

Sitzungsbericht Gemeinderat

In seiner Sitzung am 15. Januar 2018 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten:

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragte nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Umgehungsstraße Ilsfeld wie auch der beabsichtigten Erweiterung der Raststätte „Wunnenstein-West“.

Bürgermeister Knödler erläuterte, dass das Land Baden-Württemberg nach wie vor zur Umgehungsstraße Ilsfeld steht. Aufgrund personeller Engpässe beim Land können aktuell die Maßnahmen aber nicht wie geplant weiterbearbeitet werden. Ebenso verhält es sich bei der Erweiterung der Raststätte. Hier hält das Land an seiner Wunschlösung fest, eine Lösung die von Seiten der Gemeinde und der Landwirtschaft nicht favorisiert wird.

Ein weiterer Bürger fragte nach dem aktuellen Stand einer möglichen Fusion der Wasserversorgung Ilsfeld und nach einer Verbesserung des Wasserhärtegrades.

Der Vorsitzende erwiderte, dass eine Härtegradverbesserung gemeinsam mit der Schozachwasserversorgungsgruppe erreicht werden soll. Der Sachverhalt wird derzeit von einem Steuerberatungsbüro aufgearbeitet, so dass möglichst noch vor Mai dieses Jahres eine entsprechende Beschlussfassung in den Gremien herbeigeführt werden kann. Aufgrund der hohen Kosten soll auf den Einbau einer Wasserenthärtungsanlage verzichtet werden. Eine Verbesserung des Härtegrades ist auch kostengünstiger durch eine Erhöhung des Kontingents von der Bodenseewasserversorgung erzielbar. Die eigenen Trinkwasserquellen werden weiterhin Bestandteil der Wasserversorgung bleiben.

Von einem Bürger wurde dann noch auf einen Bericht in der letzten Ausgabe der Ilsfelder Nachrichten im Jahr 2017 über das geplante Bauvorhaben im sogenannten Baufeld 5, das sich in westlicher Richtung an den neu zu realisierenden Kelterplatz anschließt und den hierbei veröffentlichten Abbildungen hingewiesen. Er sprach sich für eine Beibehaltung eines Fahrweges in der Krumpfen Straße aus.

Bürgermeister Knödler erläuterte, dass es sich bei den Abbildungen um einen ersten Entwurf handelte und diesbezüglich erst noch die Detailplanungen folgen.

Derselbe Bürger vertrat dann noch die Ansicht, dass es nach der Verabschiedung des Haushalts 2018 einer Information der Bevölkerung über den Schuldenstand der Gemeinde und der Eigenbetriebe bzw. die Pro-Kopf-Verschuldung bedarf.

Der Vorsitzende erläuterte, dass nach der Verabschiedung des Haushalts entsprechende Eckdaten immer in der Heilbronner Stimme veröffentlicht werden. Zudem wird die Verwaltung diese Daten im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

TOP 2

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme mehrerer Geldspenden.